



BA-Geschäftsstelle West
 Landsberger Str. 486, 81241 München

I. Referat für Stadtplanung und Bauordnung
 HA II-45V

Vorsitzender
Sebastian Kriesel

Geschäftsstelle West:
 Landsberger Str. 486, 81241 München
 Ansprechpartner:

bag-west.dir@muenchen.de

München, 21.11.18

Siedlungsschwerpunkt Freiham

Verkehrliche Untersuchung und Machbarkeitsstudie zur Anbindung von Aubing und Freiham – Ergebnisse der Variantenuntersuchung, Entscheidungsvorschlag zum weiteren Vorgehen

- Stellungnahme BA 22 -

Sehr geehrte Frau [REDACTED],

der Bezirksausschuss 22 Aubing-Lochhausen-Langwied hat sich in seiner Sitzung am 21.11.18 mit o.g. Beschlussvorlage befasst und dazu einstimmig folgende Stellungnahme beschlossen:

Der BA 22 sieht die zukünftige verkehrliche Entwicklung im 22. Stadtbezirk, nach wie vor sehr kritisch.

Neben einem massiven Ausbau des ÖPNV (U5, S4, etc.) und des Radwegnetzes muss auch der motorisierte Individualverkehr (MIV) verträglich abgewickelt werden. Der BA 22 unterstützt die Ergebnisse der Bürgerworkshops.

Die in der Stellungnahme des BA 22 aufgeführten Ziele sind auch Voraussetzung für die Akzeptanz der Bevölkerung vor Ort:

- Um eine echte Entlastung des Aubinger Dorfkerns zu erreichen, muss die Variante 7 unbedingt in das Verkehrskonzept mit einbezogen werden.
- Die Entlastung des Aubinger Dorfkerns, inklusive angrenzender Wohngebiete muss gewährleistet sein.
- Die Hauptachse Altostraße/Limesstraße muss durch die Realisierung des Verkehrskonzeptes entlastet werden.
- Zusätzlicher Durchgangsverkehr aus Freiham und den benachbarten Landkreisen ins Ortsgebiet Aubing (Eichenauer Straße) muss verhindert werden.
- Gleiches gilt für die Ortskerne Lochhausen und Langwied.
- Bei Tunnelsperrungen des Tunnels Aubing der BAB 99 West darf kein zusätzlicher Fernverkehr im Ortsgebiet Aubing incl. der Ortskerne Lochhausen und Langwied stattfinden.
- Aufgrund der künftig zusätzlichen Verkehrsbelastung in der Georg-Böhmer-Straße ist der Bereich am Kindergarten St. Quirin und die Fußgängerquerung Bahnhof/Giglweg besonders zu schützen. Bei der Straßenführung muss berücksichtigt werden, dass der zugehörige Bahnhofsbereich für die zusätzlich zu erwartenden Fahrgäste aus den Neubaugebieten ertüchtigt wird und dieser Bereich aufgrund der Eingangssituation nach Aubing und der Lage am Ensemble Aubing aufgewertet wird.

In den weiteren Untersuchungen ist darzustellen:

- Wie verteilt sich der Verkehr von der Eichenauer- und Wildenrother Straße weiter?
- Kann ein direkter Anschluss einer neuen Straße an die Bergsonstraße realisiert werden?
- Ergibt sich für den angrenzenden Verkehr aus dem Landkreis FFB auf der Eichenauer Straße eine Steigerung der Attraktivität?
- Welche Ergebnisse wurden in Gesprächen mit dem Landkreis und angrenzenden Gemeinden über den Verkehrsanschluss erzielt?
- Es ist darzustellen, wie sich der MIV ohne rechtzeitigen Ausbau des ÖPNV's (U-Bahn nach Freiham, S-Bahnausbau) entwickeln wird?

Der BA 22 fordert den Stadtrat der Landeshauptstadt München und den Oberbürgermeister auf, sich klar zur Verlängerung der U5 nach Freiham per Stadtratsbeschluss zu bekennen. Die Planungen und die Fertigstellung sollen zügig realisiert werden.

Diese Stellungnahme ist vollumfänglich in Anlage der Vorlage beizufügen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Sebastian Kriesel
Vorsitzender des BA 22
- Aubing-Lochhausen-Langwied -